

ZYPERN

ZU GAST BEI FREUNDEN

EINLADUNG

zur Veranstaltung am Dienstag, den 14.04.2026, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Erdgeschoss im „Haus der Region Hannover“, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Unter dem Motto „Eine autonome Union. Offen für die Welt“ hat die Republik Zypern zu Jahresbeginn die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union in einer weltpolitisch turbulenten Phase übernommen. In seinem Programm für die sechs Monate kündigt der zyprische Ratsvorsitz an, einen ehrgeizigen und ergebnisorientierten Ansatz verfolgen zu wollen, der sich auf insgesamt fünf Prioritäten stützt: 1. Autonomie durch Sicherheit, Verteidigungsbereitschaft und Vorsorge, 2. Autonomie durch Wettbewerbsfähigkeit, 3. Offenheit gegenüber der Welt, 4. eine autonome Union der Werte, die niemanden zurücklässt, sowie 5. ein langfristiger Haushalt für eine autonome Union. Hochaktuell wurde im Iran-Konflikt mit den USA und Israel eine britische Militärbasis auf der Insel durch den Iran attackiert, so dass die EU sich erstmals mit der möglichen Aktivierung der Beistandsklausel im EU-Vertrag konfrontiert sah.

Bei der Suche nach berühmten Menschen aus Zypern fallen Namen von Wirtschafts-Nobelpreisträger Christopher Pissarides und des Erzbischofs Makarios III, der der erste Präsident der Inselrepublik nach der Unabhängigkeit war. Als Sohn eines Zyprioten in London geboren, wurde Georgios Kyriacos Panayiotou unter dem Namen George Michael weltberühmt. Die Musikerin Anna Vissi wird heute als Diva Griechenlands bezeichnet, hat aber ihre Wurzeln in Pyla auf Zypern.

Die kulturelle Vielfalt Zyperns wird von griechischen, römischen, byzantinischen, venezianischen und osmanischen Einflüssen geprägt. Zu den touristischen Highlights gehört der Felsen der Aphrodite, die der Legende nach an der Südküste dem Meer entstiegen sein soll. Nikosia ist die letzte geteilte Hauptstadt der Welt, in der der Palast des Erzbischofs, die Altstadt und die venezianischen Festungsmauern einen Besuch lohnen. Darüber hinaus finden sich auf der Insel zahlreiche Kulturerbestätten im Spannungsfeld zwischen Religion und Politik.

Kulinarisch dominiert mediterrane Kost mit Fisch, Meeresfrüchten und viel frischem Gemüse die Küche, die Einflüsse aus dem Nahen Osten, aus Italien und Nordafrika nicht verleugnen kann.

In der Veranstaltung „Zypern – Zu Gast bei Freunden“ wollen wir Ihnen mit Experten die Republik Zypern, ihre Kultur und Sehenswürdigkeiten vorstellen und über die Schwerpunkte der zyprischen EU-Ratspräsidentschaft sprechen.

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Ton- und Videoaufnahmen gemacht werden.

EIZ-Event@stk.niedersachsen.de

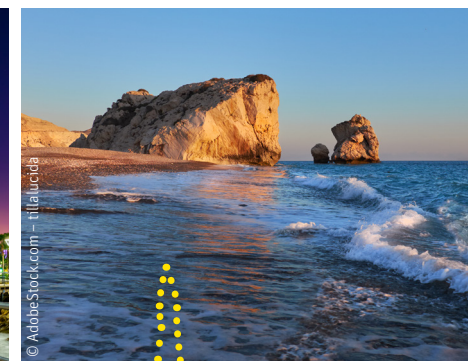
Es wird um Anmeldung bis zum 10.04.2026 gebeten.

Mit der Anmeldung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten nach der DSGVO zu.

PROGRAMM

ZYPERN ZU GAST BEI FREUNDEN

- 17:30 Uhr » Begrüßung
- 17:35 Uhr **Fun Facts Zypern: Erfunden oder echt?**
- 17:40 Uhr **Republik Zypern – Sonneninsel der Aphrodite**
» Carsten Dahm
Marketing & Kommunikation
ZYPERN TOURISMUS
Vortrag über Kultur, Land und Leute
- 17:55 Uhr **Weitere Fun Facts**
- 18:00 Uhr **Schwerpunkte der EU-Ratspräsidentschaft der Republik Zyperns**
» Prof. Dr. Hubert Faustmann
Professor für Geschichte und Internationale Beziehungen an der
Universität Nikosia und Direktor des Büros der Friedrich Ebert Stiftung in Zypern
- 18:10 Uhr **Religiöses Erbe in Zypern: Friedhöfe, Gotteshäuser und Gedenkstätten
im Spannungsfeld von Religion und Politik**
» Dr. Thorsten Kruse
Geschäftsführer Institut für Interdisziplinäre Zypern-Studien Universität Münster
- 18:20 Uhr **Letzte Fun Facts**
- 18:25 Uhr **Podiumsdiskussion | Zyperns Spagat zwischen EU-Haushalt, Klimaschutzzielen und
Europas Sicherheit**
» Prof. Dr. Hubert Faustmann
Professor für Geschichte und Internationale Beziehungen an der
Universität Nikosia und Direktor des Büros der Friedrich Ebert Stiftung in Zypern
» Dr. Thorsten Kruse
Geschäftsführer Institut für Interdisziplinäre Zypern-Studien Universität Münster
- 19:00 Uhr Get together



Unter Mitwirkung von:



Niedersächsische
Staatskanzlei



Gefördert von:



EUROPE DIRECT
Hannover

Redaktion: Region Hannover,
Stabsstelle EU-Angelegenheiten und
Fördermittelmanagement